

OFFENER BRIEF

Was soll ich sagen, hier schreiben, aber klar ist, dass was bei den gezielten Totschweigern und Hofberichterstatlern abgeht und gespielt wird, ist ein sehr, sehr großer Skandal. Wie man sich so einen Volksverrat überhaupt hingeben kann, ist mir ein großes Rätsel. Wie kann man nur so skrupellos sein, gegen alle anderen Österreicher so zu agieren um davon selbst zu profitieren. Man verkauft alle anderen und ist ein **durch und durch böser Mensch**, ein Hochverräter, ein innerer Feind. Ja, man ist das wirklich Allerletzte. Das kann man nicht schönreden, auch nicht verharmlosen. Gezieltes jahrzehntelanges finanziell zahlreiches benachteiligen, durch gezieltes Totschweigen ist nicht zu verzeihen. Man spuckt sozusagen allen ins Gesicht und verkauft alle für dumm & dämlich und verarscht alle & verrätet & verkauft alle. Tiefer kann man nicht mehr fallen. Das ist der absolute Abgrund, das allertiefste was man machen kann. Ein größeres **Totschweigerarschlochverhalten** gibt es nicht. Früher hat es Pranger für solche bösen Menschen gegeben. Heute gibt es diese leider nicht mehr. Alle Totschweiger sollten aber mindestens ein Monat lang Tag & Nacht an einen öffentlichen Pranger angekettet werden, damit sich jeder bei Ihnen „bedanken“ kann. Ich fordere die Aufstellung von Totschweigerpranger in allen Landeshauptstädten in ausreichender Anzahl sowie die Ankettung aller Totschweiger an den Totschweigerprangern. Das würde der Versöhnung zuarbeiten. Wenn man Vergeltung üben kann, ist man sehr viel ausgeglichener als wenn man das nicht tun kann. Die Totschweiger haben es sich redlich verdient, unsere Vergeltung am Totschweigerpranger abzubekommen. Ein Monat Tag & Nacht sollte dazu ausreichen. Wer allerdings die verhassten Totschweiger verpflegt und ab & zu von ihrer Scheiße abspritzt, muss noch ausgelost werden. Da wird sich keiner freiwillig melden, ist anzunehmen. Aber da wir ja menschlich sind, werden wir eine menschliche Lösung finden. Eh klar. Wir werden auch mit **Totschweigerarschlöchern** menschlich umgehen. Da werden wir keine Ausnahme machen. Wir können Sie ja wie Schweine behandeln. Denen schneiden wir ja auch den Schwanz ab und vielfach die Eier. Der Unterschied ist: Die Schweine haben uns nicht belogen, betrogen, verarscht und für dumm & dämlich verkauft, die Totschweiger schon. Ergo. Wenn wir den Schweinen, ohne dass Sie uns gefährdet, belogen, betrogen, verarscht und für dumm & dämlich verkauft haben die Schwänze und Eier abschneiden, dann werden wir bei den Totschweigerdrehsschweinen die sich wie verräterische, verlogene, verarschende Totschweigerarschlöcher... uns allen gegenüber verhalten haben, keine leichtere Behandlung unternehmen, ist anzunehmen. Alle Totschweigersympathisanten die ihre Stimme für die Totschweiger stark machen wollen, sollen vortreten, Namen nennen und Gesicht zeigen und erklären, was Sie bewegt und welche Argumente sie vorbringen wollen und in welcher Beziehung sie zu den Totschweigern stehen. Bin mir nicht sicher, welche fürsprechende Argumente es zu **einer jahrzehntelangen aktiven Massenmordbeteiligung** geben könnte, die 98 % unschuldigen Menschen das Leben kostet. Oder welche Argumente es geben könnten die das **gezielte Verleugnen der mRNA-Gentherapieschäden** schmackhaft zu machen. Oder welche Argumente es geben könnte, die die **jahrzehntelangen zahlreichen finanziellen Benachteiligungen der überwiegende Mehrheit der Österreichern mitzuverantworten hat**, durch gezieltes Totschweigen? Das liegt weit außerhalb meines Vorstellungsvermögens.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Das erschließt sich mir nicht. Allerdings kann es ja gut sein, dass sich kein einziges „Schwein“ für die Totschweigerarschlöcher einsetzt, dass war ja eher eine hypothetische und rhetorische Frage. Aber so konnte ich zumindest meine Meinung in den Text einweben. Wenn Sie noch irgendwas vorbringen wollen, wäre es jetzt eine gute Gelegenheit. Natürlich hätten Sie das bereits seit sechs Monaten machen können, aber manche checken halt nicht viel, manche checken gar nichts. Ängstliche feige Hosenscheißertotschweiger sind erbärmliche jämmerliche armselige totschweigende Hosenscheißer. Und eigentlich noch viel, viel negatives mehr, hier viel zu viel. Aber damit es zumindest schriftlich angemerkt worden ist. Damit das nicht in Vergessenheit gerät. Von den allermeisten wird ja viel zu viel, viel zu schnell vergessen. Damit ist **eine Erinnerungskultur zweckdienlich.** **Totschweigmahnmale** in allen Landeshauptstädten wären ein Anfang. Ein Feiertag zur Beendigung des Totschweigens ist ebenfalls zweckdienlich. Das **Totschweigerlied** wird ebenfalls die Erinnerung hochhalten. Das **Totschweigerdossier** wird ebenfalls erinnernd und aufklärend wirken. Ein umfangreicher Totschweigerdokufilm steht in Vorbereitung. Die Aufarbeitung des Totschweigens inkl. der Aufklärung über sämtliche Schäden, die das Totschweigen über die Jahrzehnte unentdeckt angerichtet haben, ist dringend erforderlich & notwendig. Ich denke auch das **Totschweiger-Volkstribunal** wird österreichweit & weltweit in Erinnerung bleiben. Der öffentliche Ausruf: **Österreich ist frei, Totschweigerfrei** wird in der ganzen Welt sich wie ein Lauffeuer verbreiten. Es ist anzunehmen, dass alle Bevölkerungen auf der ganzen Welt sich dem Totschweigerproblem ihrer Medien annehmen werden und es uns nachmachen werden und sich von allen Totschweigern befreien.

Raum für eigene Gedanken.

Übrigens unglaublich was sich in Niederösterreich in Sachen Corona getan hat.

CORONA

Gräben schließen – Verantwortung übernehmen

Mehr als drei Jahre lang haben Pandemie und Corona-Maßnahmen das Leben der Bevölkerung in allen Lebensbereichen massiv beeinflusst. Verantwortungsvolle Politik bedeutet, kritisch zurückzublicken, Fehler einzugestehen und aus ihnen zu lernen. Wir wissen, dass durch die Pandemie und eine Reihe von Maßnahmen Schäden entstanden sind.

Wir verständigen uns daher darauf, die im Zuge der Pandemie gesetzten Maßnahmen aufzuarbeiten und Maßnahmen zu setzen, die entstandene Schäden – so gut dies möglich ist – wieder gut zu machen.

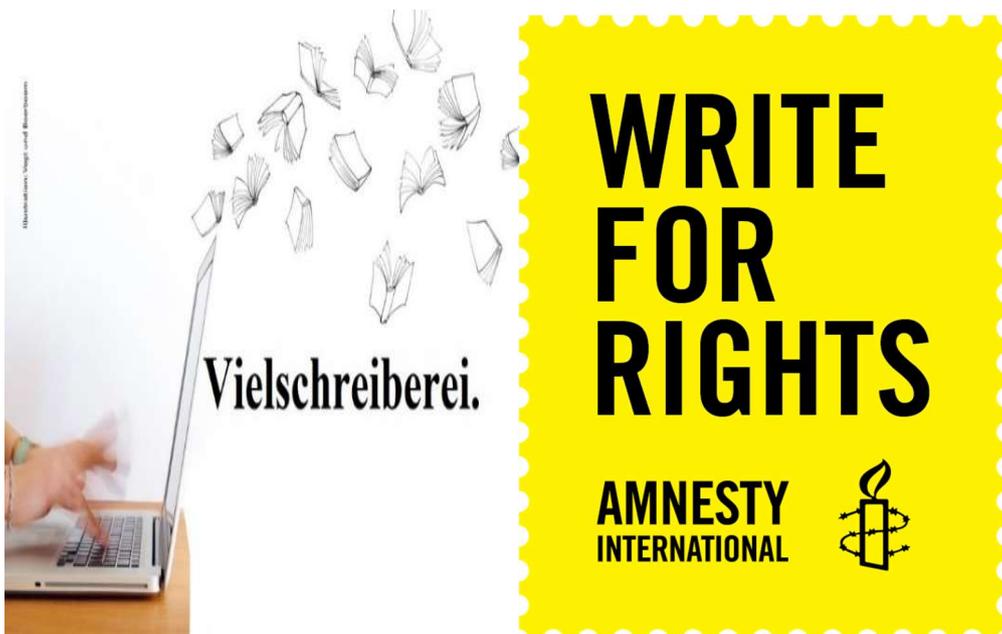
1. Das Land Niederösterreich richtet auf die Dauer von zwei Jahren ab Errichtung einen Fonds in der Höhe von 30 Millionen Euro ein, der die Auswirkungen der Corona-Maßnahmen evaluiert und mit Budgetmitteln für den Ausgleich von negativen Auswirkungen dotiert wird. Aus diesem Fonds sollen etwa Beratungsleistungen im Fall individueller Schäden, medizinische Betreuung von Menschen mit Impfbeeinträchtigungen, Kosten zur Behandlung psychischer Probleme, allfällig erforderliche Therapien, Mehraufwendungen für Heimunterricht, sonstige erforderliche Unterstützungen in erster Linie für Kinder und Jugendliche wie zum Beispiel Gutscheine für Nachhilfe, Freizeitaktivitäten, etc. finanziert werden. Diesbezüglich wird die Landesregierung entsprechende Förderrichtlinien erlassen.
2. Das Land Niederösterreich wird jene – wegen Verletzung von Corona-Beschränkungen bezahlten – Strafgeelder von Amts wegen an die Betroffenen persönlich rückerstatten, die aufgrund von Bestimmungen verhängt wurden, die in der Folge vom Verfassungsgerichtshof aufgehoben worden sind.
3. Die Summe der weiteren dem Land zugeflossenen Strafgeelder von ungefähr 1,3 Millionen Euro werden vom Land Niederösterreich in den Fonds gemäß Punkt 1 eingebracht und so Personen zugutekommen, die durch die Pandemie Schaden genommen haben.
4. Das Land Niederösterreich hat die Corona-Impflicht für Mitarbeiter aufgehoben und steht als Arbeitgeber wieder all jenen ehemaligen Mitarbeitern offen, die auf Grund der eingeführten Corona-Impfpflicht ihrer Tätigkeit nicht weiter nachgehen konnten.
5. Das Land Niederösterreich wird alle Bewerber, deren Bewerbung für eine Stelle im Landesdienst auf Grund ihres Corona-Impfstatus nicht weiter verfolgt wurde, zu einer neuerlichen Bewerbung einladen. Voraussetzung bleiben selbstverständlich die allgemeinen Aufnahmekriterien.
6. Dort, wo das Land Niederösterreich die Personalhoheit ausübt, werden keine Maßnahmen gesetzt, die auf eine direkte oder indirekte Corona-Impfpflicht hinauslaufen.
7. Das Land Niederösterreich wird gesetzliche Anpassungen gegen eine Diskriminierung aufgrund des Corona-Impfstatus im Bereich des Landes vornehmen.
8. Das Land Niederösterreich wird keine Werbemaßnahmen mehr für die Corona-Impfung durchführen.
9. In den Kliniken der Landes-Gesundheitsagentur wird mit 30.4.2023 die Corona-Maskenpflicht für alle Mitarbeiter aufgehoben.
10. Das Land Niederösterreich richtet unabhängig vom Fonds gem. Punkt 1 eine unabhängige, unbefangene und weisungsfreie Evaluierungskommission ein, die sich mit den Maßnahmen, Auswirkungen und Folgen der Corona-Pandemie wie z.B. Schulschließungen und Ausgangsbeschränkungen auseinandersetzen und diese aufarbeiten wird. Die Ergebnisse dieser Kommission sollen für das Land Orientierung für Maßnahmen im Falle einer allfällig neuerlich auftretenden Pandemie sein.

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

OK. Eines möchte ich hier jetzt noch erwähnen. Die nächsten drei-vier Tage muss ich mich dem Buchschreiben widmen, und habe fast gar keine Zeit für Sie aufzuwenden. Ich denke sowieso, dass Sie jetzt alles wissen (könnten), wenn Sie sinnerfassend lesen können. Wenn Sie das immer noch nicht können, dann rate ich Ihnen eindringlich mehr zu lesen. Vielleicht benötigen sie auch einen Lesebegleiter, der ihnen erklärt, um was es in dem Buch oder offenen Brief eigentlich wirklich geht. Wenn Sie einer von denen sind, die wenig oder gar nichts checken, kann es auch gut sein, dass Sie fast überhaupt nichts mitbekommen, dass aber niemals zugeben würden. Schon wieder mitten ins Schwarze getroffen? Ja, mittenrein, OK, habe ich mir fast gedacht.



WELTFRIEDEN-INTENTIONSPROJEKT von Klaus Schreiner, Innsbruck

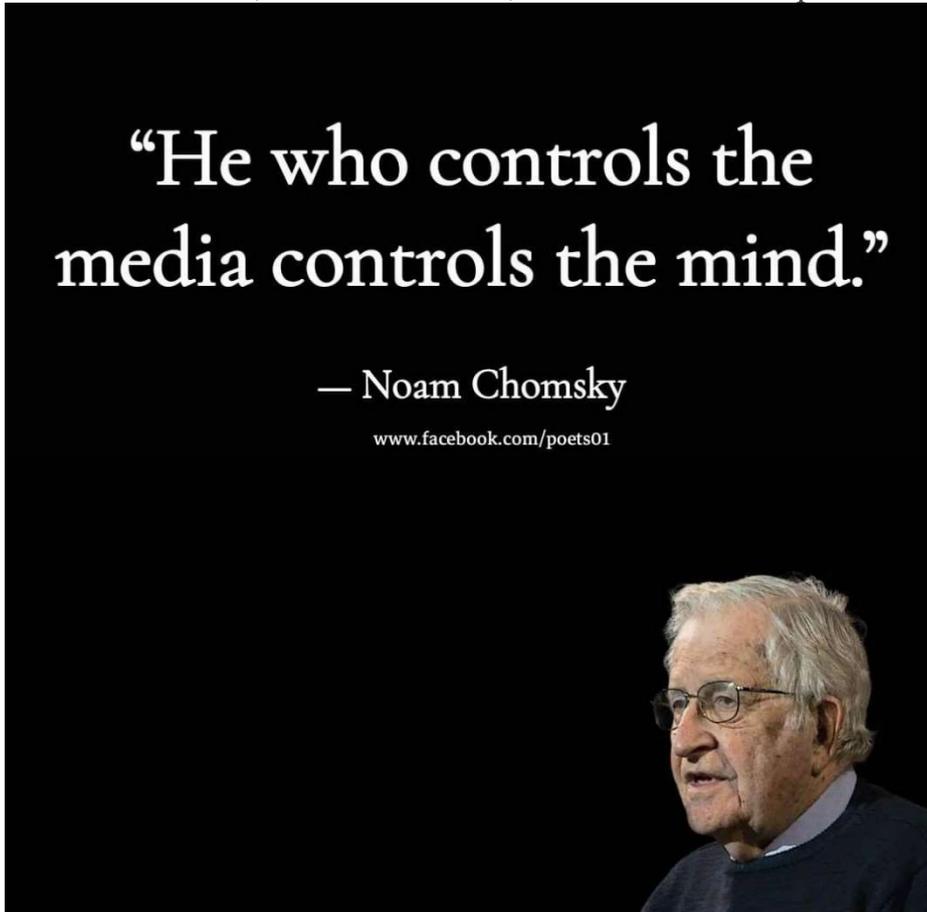




“He who controls the
media controls the mind.”

— Noam Chomsky

www.facebook.com/poets01





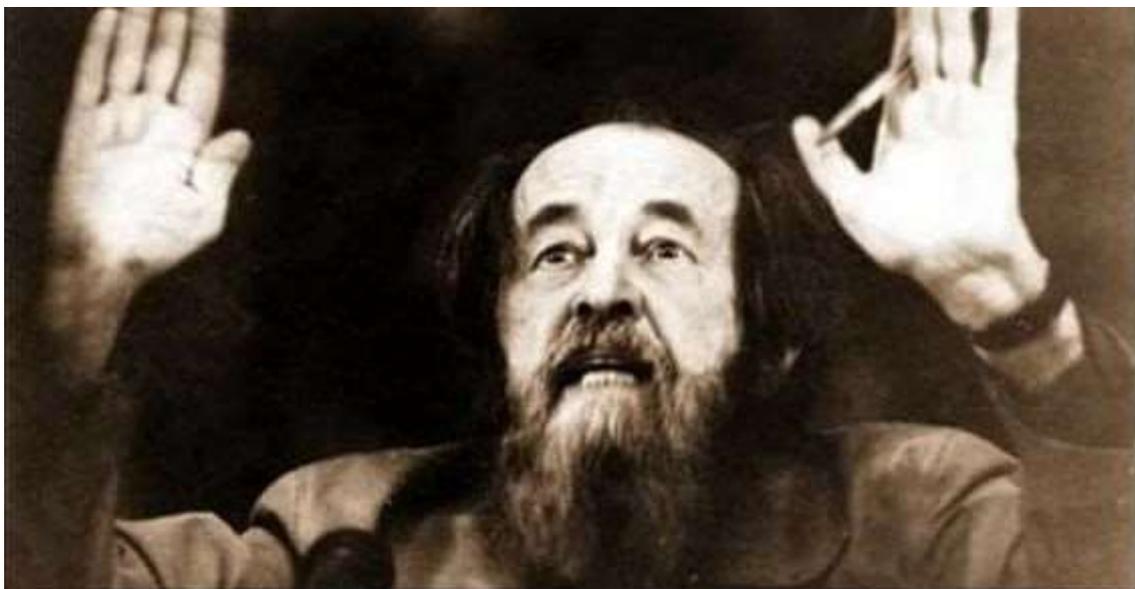
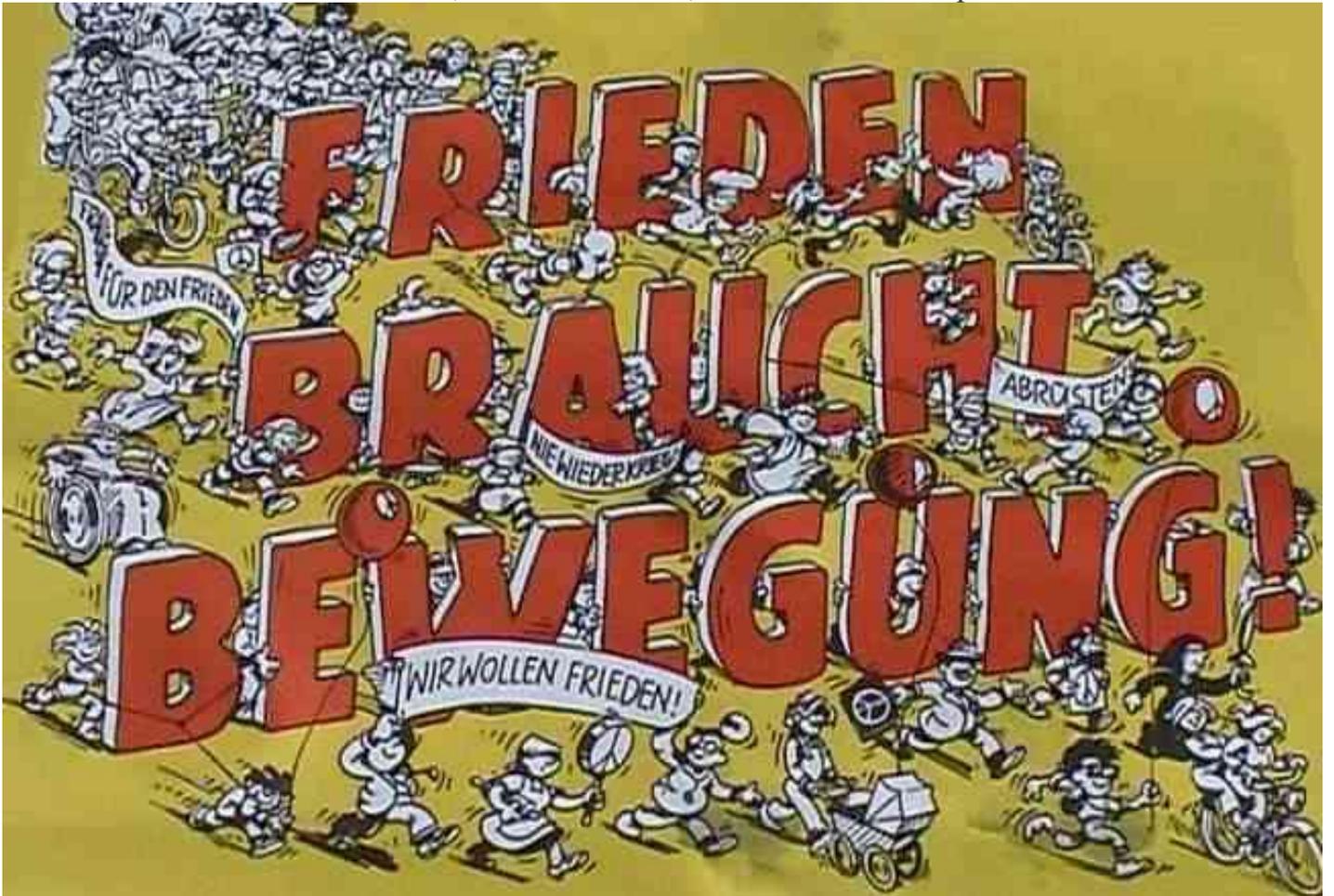
thinkTANK
THE PEACE ROOM
FRIEDE DURCH RECHT



**FRIEDE
FREIHEIT
FAIRNESS**

thinkTANK
LERNFABRIK

"Bildung ist die mächtigste Waffe, die wir nutzen können um die Welt zu verändern. Nelson Mandela



„Wir wissen, sie lügen.
Sie wissen, sie lügen.
Sie wissen, dass wir wissen, sie lügen.
Wir wissen, dass sie wissen, dass wir wissen, sie lügen.
Und trotzdem lügen sie weiter.“

- Alexander Issajewitsch Solschenizyn -